

# *inzer* Alma

AUSGABE 1 – JAN./2023



GEMEINDEZEITUNG





## Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger von Elmen, Martinau und Klimm.

Es ist jetzt schon fast ein Jahr vergangen, als auch in Elmen die Gemeinderatswahlen entschieden haben, welcher Gemeinderat sowie welcher Bürgermeister für die nächsten 6 Jahre arbeiten darf.

Ich möchte mich auf diesem Wege nochmal für das große Vertrauen bei euch bedanken.

Die Zusammenarbeit im neuen Gemeinderat ist ausgezeichnet. Wir möchten möglichst für ein gutes Miteinander und Füreinander sorgen. Wir haben für die Zukunft große Herausforderungen anzunehmen und möchten diese Aufgaben Schritt für Schritt abarbeiten.

Um wieder etwas näher bei den Bürgerinnen und Bürgern zu stehen, möchten wir vor allem mehr Kommunikation und mehr Information in unser Dorf bringen. Deshalb haben wir uns für die neue Gemeindezeitschrift mit Namen „Inser Alma“ entschieden. Diese Zeitschrift soll ein kleiner Jahresrückblick sein und nochmal das Jahr 2022 in Erinnerung rufen. Der eine oder andere Ausblick auf das Jahr 2023 darf aber auch nicht fehlen.

Ich möchte mich nochmal bei unserem Alt Bürgermeister Heiner Ginther für 24 Jahre hervorragender Gemeindeführung bedanken! Unzählige Projekte sowie alle Höhen und Tiefen wurden immer bestens bewältigt.

Mein Dank gilt auch den ausgeschiedenen Gemeinderäten Köck Wolfgang, Sonnweber Joachim, Kleinhans Franz sowie Mages Patrick, der durch einen schweren Schicksalsschlag den Gemeinderat im Juli 2022 verlassen hat.

### Ich darf nun den neuen Gemeinderat kurz vorstellen:

**Bürgermeister:**  
Sojer Markus

**Bürgermeister Stv.:**  
Ginther Isolde (Gemeindevorstand)

**Gemeindevorstand:**  
Zangerl Florian

**Gemeindevorstand:**  
Friedle Daniel

**Gemeinderäte:**  
Bischof Michael, Oberforcher Michael, Trösl Carina, Grüning Klaus, Lorenz Karoline, Scheiber Matthias, Gambino Sebastian

Alle Gemeinderäte haben immer ein offenes Ohr für unsere Bürger und Bürgerinnen. Ich bedanke mich für das gute Miteinander.

### Viel Spaß jetzt beim Blättern der neuen Dorfzeitung „Inser Alma“

Euer Bürgermeister      Eure Bürgermeister  
Stellvertreterin

*Sojer Markus      Ginther Isolde*

## Folgende Neuanschaffungen sowie Sanierungen konnte die Gemeinde 2022 tätigen.

Die Klassenzimmer der ersten und zweiten Schulstufe der Volksschule wurden deutlich erkennbar modernisiert. Die alten Stühle und Tische wurden durch qualitativ bessere Schulmöbel erneuert. Somit ist die Raumausstattung der Volksschule wieder auf einem sehr guten Stand. Wir wünschen unseren Kindern weiter viel Spaß und ein erfolgreiches Lernen.

Da unser Gemeindefahrer schon einige Betriebsstunden aufweisen kann, war es ein Ziel des Gemeinderates, ein neues Nutzfahrzeug anzuschaffen.

Christian Köck – unser fleißiger und zuverlässiger Gemeindearbeiter – sprach sich für einen Fiat Ducato aus. Wir konnten ihm diesen Wunsch erfüllen. Dieses Fahrzeug bringt viele Vorteile für unsere Gemeindearbeiter bei der täglichen Arbeit. Wir sind damit mobiler und wirtschaftlicher geworden.

Eine hohe Wertschätzung erfährt natürlich auch unsere Dorfladenführerin Mages Heike. Sie führt den Spar Markt mit viel Liebe und Herzblut. Wir konnten noch im Herbst für das perfekte Raumklima für den Sommer 2023 sorgen: die Gemeinde – mit Unterstützung von Spar – konnte eine neue leistungsstarke Klimaanlage installieren.

Straßen- und Wegsanierungen standen im Jahr 2022 ebenfalls im Vordergrund.

Im Dorf wurden die Pflastersteine am Dorfplatz entfernt sowie einige Kreuzungsbereiche verbessert. Gleichfalls wurden 3 Feldwege in Elmen sowie einige Waldwege in Martinau saniert.



## Elmen/Martinau/Klimm wird Pilotgemeinde

Nach genauer Überlegung und ausführlicher Diskussion ist die Gemeinde Elmen bereit, einen weiteren Schritt in Richtung verstärkter gesellschaftlicher Teilhabe von Bevölkerungsgruppen zu gehen, die am Rande stehen oder möglicherweise von Ausgrenzungen betroffen sind.

Wir möchten in unserer Gemeinde die Lebensbedingungen verbessern und bestimmte Ausgrenzungen und Barrieren – so gut es geht – beseitigen oder zumindest verringern. Dazu sind bestimmte Planungen sowie – an verschiedenen Stellen – sicherlich auch finanzielle Mittel einzusetzen.

Vielfach bedarf es in erster Linie aber einer Sensibilisierung der MitbürgerInnen im Umgang miteinander, einer gegenseitigen Wertschätzung gegenüber verschiedenen Lebensmöglichkeiten und einer Orientierung der geplanten Maßnahmen an den jeweiligen Bedürfnissen der Menschen in der Gemeinde Elmen.

### Die „Initiativgruppe Inklusion und Teilhabe Elmen/Martinau/Klimm“

Eine wesentliche Beeinträchtigung für Menschen mit Behinderungen oder mit anderen Einschränkungen erfolgt, wenn ihnen die Teilhabe an der Gesellschaft verwehrt wird. Eine neu gegründete Initiativgruppe in Elmen/Martinau/Klimm versteht sich als teilnahmeoffene Zusammenkunft fachlich interessierter und engagierter Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Elmen/Martinau/Klimm. Sie möchten den Gedanken der Inklusion – also einer gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderung/Einschränkungen – in der Bürgerschaft voranbringen.

### Pilotgemeindestatus für Elmen

Die Gemeinde Elmen hat daher bei der Gleichbehandlungsstelle Tirol durch Bürgermeister Markus Soyer einen formlosen Antrag auf Anerkennung als **Pilotgemeinde für das Projekt „Gemeinde Aktionsplan Behinderung“** für Teilhabe und Inklusion in Gemeinden gestellt. Erfreulicherweise wurde Elmen (neben der Gemeinde Thaur) jüngst der Status als Pilotgemeinde zuerkannt. Das ist eine Anerkennung, und bedeutet aber auch gleichzeitig eine Verpflichtung mit zahlreichen Aufgabenstellungen zur Verbesserung der momentanen Situation im Großen wie im Kleinen für die kommenden Jahre.

Am 24.11.2022 wurde schließlich im Innsbrucker Landhaus die Pilotgemeinde Elmen - unter Beteiligung der Almer Initiativgruppe - zusammen mit der ebenfalls ausgewählten Gemeinde Thaur zum Thema „Gemeinde Aktionsplan“ mit Bezugnahme auf das Thema Inklusion vorgestellt.



## Elmen wird zum Naturparkzentrum

### Das Projekt:

Mit dem neu errichteten Ausstellungsgebäude mit Café und Rangerstation wird, in Verbindung mit dem Naturparkhaus, Elmen zum Naturparkzentrum des Naturparks Tiroler Lech. Dieses Naturparkzentrum gliedert sich einmal in das „**Naturparkhaus Klimmbrücke**“ und dem Ausstellungsgebäude mit Café „**Der letzte Wilde**“. Das Naturparkhaus auf der Klimmbrücke dient der Verwaltung sowie verschiedenen Vorträgen und hat auch noch eine Ausstellung „**Abenteuer Wildfluss**“ diese vorwiegend Schulen ansprechen sollte. Zusätzlich werden für unsere Kinder, neben dem Spielplatz, noch spielerisch der Naturpark und seine schützenswerten Pflanzen und Tiere erklärt.

Das neu errichtete Objekt am Ortseingang von Elmen mit der Bezeichnung „**Der letzte Wilde**“ zeigt eine Naturparkausstellung. In Verbindung mit der dort untergebrachten Rangerstation ist für diesen Bereich der Naturparkverein zuständig. Ebenso ist in diesem Gebäude das „**Café Treibholz**“ untergebracht, das von der Gemeinde über einen Pächter betrieben werden soll. Dieses Café Treibholz ist eine Bereicherung für unsere Gemeinde. Neben unseren bestens geführten Gastbetrieben wie Kaiserkrone und LechZeit soll dieses Café eine wertvolle Ergänzung für unsere Wandergäste, Ausstellungsbesucher und Einheimischen werden.



Fotos: Naturpark Tiroler Lech



Die Lage an der Umfahrungsstraße, die Nähe der Hahntennjochauffahrt sowie die Ausstellung garantieren einen erfolgreichen Betrieb dieses Gastronomiebetriebes.

Zwischen dem „Naturparkhaus Klimmbrücke“ und dem Ausstellungsgebäude „Der letzte Wilde“ soll auf dem Gemeindegeweg eine Erlebnisstrecke zur Verbindung dieser Bereiche errichtet werden. Um diese Wanderung attraktiver zu machen, werden die 24 Naturparkgemeinden von Steeg bis Vils mittels Informationstafeln vorgestellt.

#### Baufortschritt:

Nach einer Architekturausschreibung bekam die „Architekturstube“ als Bestbieter den Auftrag zur Planung. Am 8. Juni 2022 erfolgte der Spatenstich durch die beiden Architekten Scheiber Matthias und Köck Martin mit Bürgermeister Sojer Markus und Naturpark-Obmann Ginther Heiner für dieses neue Ausstellungsgebäude, das auf der ca. 2000 Quadratmeter großen Liegenschaft südlich der Gemeinde Elmen errichtet wird.

Dank der Dorfbevölkerung wurde die Pflasterung schnell entfernt damit die Baumeisterarbeiten beginnen können.

Die Gesamtkosten des Naturparkzentrums beziehen sich auf ca. 1,2 Millionen Euro. Diese werden größtenteils vom Land Tirol sowie über eine Kofinanzierung durch das Leader Programm der EU gefördert.



Am 25.11. 2022 durften die Baufirmen mit dem Gemeindevorstand sowie der Gemeindeverwaltung die Firstfeier abhalten, die Eröffnung und Fertigstellung ist im Mai 2023 geplant.

### Pächterin oder Pächter gesucht:

Für das Café Treibholz wird von der Gemeinde Elmen noch eine Pächterin oder ein Pächter gesucht. Durch die Lage und die zusätzliche Bewerbung des Hauses durch den Naturparkverein ist eine starke Belegung garantiert.

Wagen Sie den Schritt in die Selbständigkeit und bewerben Sie sich beim Gemeindeamt, Elmen 2, 6644 Elmen, +43 5635/297, [gemeinde@elmen.at](mailto:gemeinde@elmen.at)



Die beiden Architekten Scheiber Matthias und Köck Martin mit Bgm. Sojer Markus und Naturpark-Obmann Ginther Heiner

## Vom Edelweißwächter zum Frauenschuhwächter!

### Bergwacht Elmen-Pfafflar

Am 22. April 1956 haben 6 Männer aus Elmen die Ortsstelle Elmen gegründet und den Volksschulleiter Bruno Blas zum Ortsstellenleiter gewählt. Mit viel Einsatz und Geschick hat Bruno Blas die Ortsstelle aufgebaut und über 30 Jahre geleitet.

#### Auszug aus der BW-Chronik:

1991 – 9 Personen von Bschlabs und Boden verstärkten die Gruppe der Bergwächter in Elmen.

1969 – Im Laufe des Sommers wurden 52 Stück Edelweiß und 29 Kohlröschen Bergsteigern abgenommen.

Am 10.08.1975 hat der Bergwächter Singer Sieghard einen Edelweißräuber auf frischer Tat ertappt und 72 Stück Edelweiß beschlagnahmt. Der Täter wurde der Gendarmerie angezeigt.

Wolfgang Köck wurde am 3.4.1986 zum neuen Einsatzstellenleiter der Bergwacht Elmen-Pfafflar gewählt. Seine damaligen Ziele waren eine gute Zusammenarbeit in der Gruppe und eine behutsame Pflege der Kameradschaft.

Nicht geahnt hat Wolfgang, dass der Schutz der Frauenschuhe in der Martinauer Au zu einer jährlichen Herausforderung für die Bergwacht wird. Inzwischen hat man für das Frauenschuhgebiet schon das zweite Besucherlenkungsprojekt umgesetzt, um den Besucherstrom möglichst schonend durch das sensible Naturjuwel zu leiten. Leider schwinden durch den Verlust von Arnold, Gerhard und Josef unsere Kräfte und wir benötigen dringend Unterstützung und neue Mitglieder!

Neben den unzähligen Schutzdiensten während der 4-5wöchigen Blütezeit im Frauenschuhgebiet ist das Ehrenamt der Bergwächter schon vielen im Dorf zur Selbstverständlichkeit geworden.

- mehr als 40 Jahre Frühjahrsputz
- Pflege und Betreuung diverser Wanderwege
- Freischneiden und Markieren der Bergsteige
- Betreuung der Gipfelkreuze
- Kontrolle und Sauberhaltung der Grillstellen
- 12 Jahre Bekämpfung von Springkrautvorkommen
- Verkaufsstand beim Dorfadvent

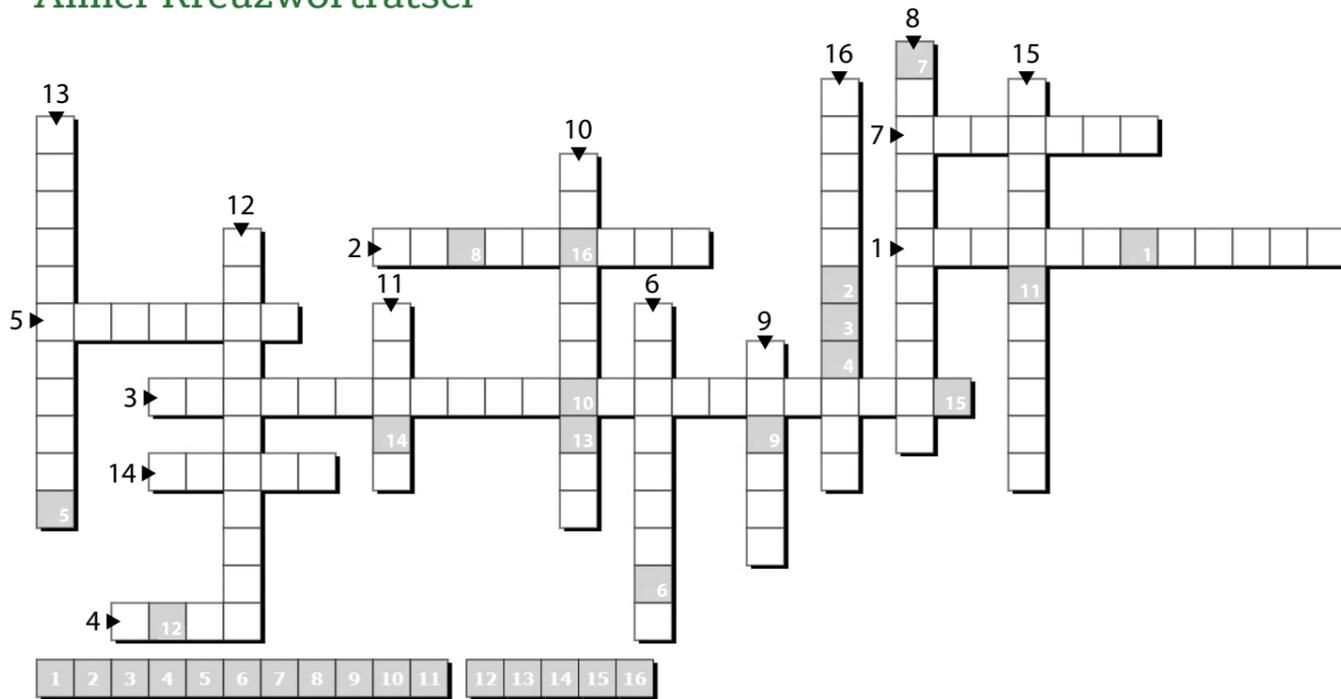
Als Bergwächter sind wir aber auch **beidete Organe der öffentlichen Aufsicht**. In unser Aufgabengebiet fällt neben dem **Naturschutzgesetz mit den entsprechenden Verordnungen, dem Abfallwirtschaftsgesetz und dem Feldschutzgesetz auch das Tiroler Campinggesetz**. Allein dafür haben die Bergwächter heuer insgesamt 50 Streifendienste geleistet und dabei 40 Feststellungen gemacht. 79 Personen wurden über das Campieren außerhalb von Campingplätzen aufgeklärt. In einem Fall musste auch leider eine Anzeige an die Bezirkshauptmannschaft Reutte gemacht werden.



In Sachen Grillstellen sind die Bergwächter als Naturvermittler im Naturpark Tiroler Lech unterwegs und versuchen die Jugendlichen bezüglich Brandgefahr, Ruhestörung der Tiere und Sauberhaltung der Grillstellen zu informieren. Nur so können wir gemeinsam diese wertvolle Naturerfahrung junger Familien und Jugendlicher erhalten!

Derzeit zählt die Einsatzstelle Elmen-Pfafflar 14 angelobte Bergwächter und 2 Anwärter. Unsere neuen Anwärter Maria und Samuel Zangerl haben wir mit viel Freude aufgenommen und wir würden uns über jeden weiteren Zuwachs sehr freuen.

## Almer Kreuzworträtsel



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator  
<https://www.xwords-generator.de/de>

1. Wie heißt der Ortsteil von Elmen der zwischen Kirche und Edelbach liegt?  
(Im Wort steckt ein Baum der in den Auen von Elmen oft vorkommt)
2. Festtag Mitte August? (Dorffest Elmen – Hoher ...)
3. Wie heißt die Kapelle am Weg Richtung Klimm? (Gottvater, Sohn und heiliger Geist)
4. Fluss der an Elmen vorbeifließt?
5. Wie heißt die bekannte Alm oberhalb von Elmen?
6. Elmen mit seinem markanten Haus ist das Zentrum des „...park Tiroler Lech“!
7. Ortsteil von Elmen? (Zum verschließen eines Gegenstandes)
8. Häuschen an der östlichen Einfahrt von Elmen? (...heisle)
9. Vorname unseres neuen Bürgermeisters?
10. Was befand sich früher an dem Ort an dem jetzt das neue Naturparkzentrum errichtet wird? (Befüllen von Autos mit Treibstoff)
11. Name der Veranstaltungshalle beim Pavillon?
12. Seltene Blume die in den Auen von Martinau blüht?
13. Berg oberhalb der Stablalpe – Elmer ...
14. Wem ist die Kirche von Martinau geweiht? (Bräutigam von Jesusmutter Maria)
15. Fabelwesen welches im Lech haust?
16. Wie alt wird die Musikkapelle Elmen im Jahr 2023? (Zahl ausgeschrieben!)

**GM - Erdbau**

A-6644 Elmen 87

E-Mail: [transporte-mair@aon.at](mailto:transporte-mair@aon.at)  
 Tel. 0676/ 723 43 04



## Agrargemeinschaft Martinau - hat neu gewählt

Am Montag, den 04. April 2022 fand endlich - nach mehreren Corona bedingten Verschiebungen - die Vollversammlung der Agrargemeinschaft Martinau statt. Da der langjährige Kassier Schlichtherle Albin nicht mehr zu Verfügung stand, wurde Karl Neuner einstimmig zum neuen Kassier gewählt.

Der Obmann und der Bürgermeister dankten Albin für seinen jahrelangen Einsatz. Denn er war seit der Gründung der Agrargemeinschaft Martinau im Jahre 1997 Kassier und somit stolze 25 Jahre als Kassier tätig, in denen er einige Stunden für diese Tätigkeit aufgebracht hatte. Ebenfalls gab es eine gute Diskussion in dieser Versammlung, wo die Agrargemeinschaft mit der Gemeinde bemüht ist, Lösungen zu suchen und die Zusammenarbeit zu stärken.

Weiters wurden gewählt:  
 Obmann: Friedle Daniel  
 Obmann Stv.: Moll Alois  
 Kassaprüfer: Ennemoser Michael und Schmidt Florian



Der scheidende Kassier Schlichtherle Albin und der neu gewählte Obmann Friedle Daniel



Elmen 35 | 6644 Elmen | [mail@architekturstube.eu](mailto:mail@architekturstube.eu) | +43 650 53 65 615 | [www.architekturstube.eu](http://www.architekturstube.eu)



EVOLUTION & OPERATION



PELLETS · DIESEL · HEIZÖL  
 Christoph Rüscher Handels GmbH  
 Am Stein 388, 6883 Au · [info@ruescherenergie.com](mailto:info@ruescherenergie.com)  
 T +43 5515 2311



ERDBAU & TRANSPORTE  
 6652 Elbigenalp · Tel. 05634/62 39





Walter Friedle



Singer Monika



Moll Marlies



Friedle Hertha



Friedle Charlotte



Köck Josef

## Wir gratulierten im Jahr 2022 folgenden Personen zum 80sten, 85sten und 90sten Geburtstag

Im Februar durfte Bgm. Stv. Sojer Markus mit der Musikkapelle Elmen Altbürgermeister **Walter Friedle**, Bürgermeister der Gemeinde Elmen von 1975 bis 1998, zu seinem 80sten Geburtstag gratulieren.

Im Juni gratulierte Bgm. Sojer Markus mit der Musikkapelle Elmen **Singer Monika**, einer langjährigen Gönnerin der Musik, zum 80sten Geburtstag.

**Moll Marlies** feierte im September ihren 80sten Geburtstag. Die Bgm. Stv. Isolde sowie Bgm. Markus und GV Daniel durften mit der Musikkapelle die Glückwünsche überbringen.

**Friedle Hertha** durfte ebenso im September ihren 80sten Geburtstag feiern. Bgm. Markus war einer der ersten Gratulanten.

Den letzten 80sten Geburtstag im Jahr 2022 feierte **Friedle Charlotte** im November. Bgm. Stv. Isolde sowie Bgm. Markus gratulierten ihr.

Zum 85sten Geburtstag gratulierten wir, **Köck Josef** im April. Bgm. Stv. Mages Patrick und Bgm. Sojer Markus durften mit der Familie einen schönen Abend erleben.

Zum 90sten Geburtstag gratulierten Gemeinderat Klaus Grüning und Bürgermeister Sojer Markus **Szczepaniak Helga** recht herzlich zu ihrem Ehrentag.

## Aufgefallen ist ...! Vielleicht auch Dir?

Dem neugewählten Gemeinderat sind die Anliegen der Bürger sehr wichtig. Wir möchten gerne ein gutes Für- und Miteinander bewirken.

Hier wären einige Punkte, zu denen wir uns von manchen Bürgerinnen und Bürgern Verbesserungen oder Veränderungen im Verhalten wünschen:

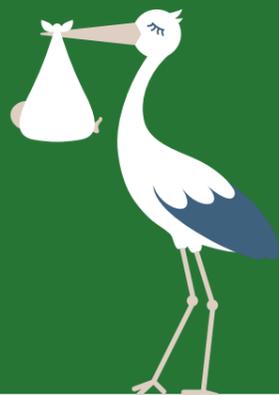
- **Die Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/ in dem gesamten Ortsgebiet werden oft missachtet.** Wir bitten hier wirklich auf den **30er** achtzugeben, denn gerade im Winter haben wir oft rutschige Fahrbahnverhältnisse, was zu längeren Anhaltewegen führt.
- **Hundehalter** verwenden größtenteils die dafür aufgestellten Hundekotboxen. Allerdings sollten nicht nur die Säcke entnommen werden, um sie dann **irgendwo** zu entsorgen (z.B. Stadel, Kompost, oder Feld). Wir bitten, die Säcke auch tatsächlich in die dafür vorgesehenen Boxen zu entsorgen. Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass die Gemeinde Elmen ab 2023 eine **Hundehalterverordnung** besitzt, wo ein solches Fehlverhalten zur Anzeige gebracht werden kann. Das Strafausmaß bezieht sich auf bis zu 200 Euro.
- **Die Schneeräumung** in Elmen ist mittlerweile sehr schwierig geworden. Es gibt immer weniger Schneeablagerungsplätze. Daher bitten wir hier um etwas mehr Rücksichtnahme. Die Ablagerungen im Feldbereich sind unbedingt notwendig. Daher sollten nicht einfach Zäune oder diverse Stangen geschlagen werden. Im Frühjahr werden sämtliche Flurschäden wieder repariert sowie gesäubert!
- **Die Entnahme von Erde bzw. diverser Gemeindeentensilien** sind kostenpflichtig und nur mit Absprache des Bürgermeisters gestattet.

**Bitte unterstützt uns bei den erwähnten Anliegen.**



## Geburten in Elmen 2022

Pernul Romy  
Stöcker Cameron  
Gapp Valentina  
Raffeiner Leo  
Eberle Aaron





## Langjährige Ehrungen Schützenkompanie Elmen

Hauptmann: Harald Kleinhans  
Major: Fredi Scharf  
Bürgermeister: Sojer Markus

**Thomas Köck**, 15 Jahre  
**Franz Kleinhans**, 25 Jahre  
**Wilfried Köck**, 40 Jahre  
**Martin Friedle**, 50 Jahre  
**Wilfried Friedle**, 50 Jahre



## Musikkapelle Elmen feiert 200-jähriges Bestandsjubiläum

In der Dorfchronik von Elmen, die vom Lechtaler Mundartdichter und Heimatforscher Albrecht Lechleitner geschrieben wurde, ist Folgendes nachzulesen.

1823 entstand in Elmen in kurzer Zeit die Blasmusik. Die Haupturheber waren: Franz Gritsch, Georg Bischof, Conrad Lechleitner, Franz Bader, Johann Gritsch und Anton Werner. Das bedeutet, dass nur wenige Jahre nach den Bergiselschlachten von Andreas Hofer ein paar wenige, engagierte Männer in Elmen die Musikkapelle ins Leben gerufen haben. Seit dem Jahr 1823 besteht, nur kurz unterbrochen durch die beiden schrecklichen Weltkriege, die Almer Musig und so können wir heuer das 200-jährige Bestandsjubiläum feiern.

Das Jubiläumsjahr starten wir gleich zum Jahreswechsel mit unserem traditionellen Jahrausblasen, am 4. Februar folgt dann eine ganz besondere Faschingsveranstaltung im Gasthof Kaiserkrone. Ein erster Höhepunkt wird dann sicher unser „Jubiläums-Frühjahrskonzert“ am 22. April in der Zalma. Für unsere Gästekonzerte haben wir in diesem Jahr ganz spezielle Highlights eingeplant und beim Dorffest am „Hohen Frauentag/15.8.“ wird die Bürgermusikkapelle Höfen das Festkonzert bestreiten. Die Sommerkonzerte beschließen wir dann am 8. September mit einem Wunschkonzert für alle Besucher. Am 7. Oktober findet im Rahmen des Naturparklaufes ein Mega-Musikevent im Festzelt statt und am 12. November beenden wir das Jubiläumsjahr mit einem Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Elmen. Bei diesem Konzert wird der eigens für diesen Anlass komponierte Festchoral „200 Jahre MK-Elmen“ uraufgeführt und wir werden unserem viel zu früh verstorbenen Ehrenmitglied und Gönner Dkfm. Helmut Nanz gedenken.

Die Musikkapelle Elmen feiert ihr 200-jähriges Bestandsjubiläum und wir würden uns freuen, wenn wir euch bei der einen oder anderen Veranstaltung in diesem Jubeljahr begrüßen dürften.



Der Kulturverein Elmen präsentiert:  
**Linder & Trenkwald**  
„Tasta Schutta“  
Das fünfte Programm des  
Musik-Comedy Duos!

**Freitag,**  
**27. Januar 2023**

Beginn: 20.00 Uhr | Einlass: 19.00 Uhr  
im Gemeindesaal Elmen  
Eintritt: EUR 16,00 / Person

**Karten im Vorverkauf**  
bei Carina unter Tel.: 0676 73 40 948

*Wir freuen uns auf Euch!*

Veranstalter: Kulturverein Elmen  
Obmann: Heiner Ginther  
Konzept & Programmgestaltung: Beate Palfrader

Mit freundlicher Unterstützung von:

### Termine/Veranstaltungen 2023

4. Februar – **Faschingsgaudi**  
im Gasthof Kaiserkrone

22. April – **Frühjahrskonzert**

von 7. Juli – 8. September  
**Gästekonzert**, jeden Freitag

15. August – **Jubiläumsdorffest**

8. September – **Wunschkonzert**

7. Oktober – **Aufg'spielt wird ...!**  
im Naturparklauf Festzelt

12. November – **Kirchenkonzert**  
mit Uraufführung Festchoral „200  
Jahre MK Elmen“



## Die Klimmbrücke beschäftigte 2022 die Gemeinde massiv, nun erfolgt der Neubau im Jahr 2023.

Dramatik und Glück lagen im Juni 2022 in Elmen nahe beieinander:

Dramatik, weil die vor 20 Jahren erbaute mächtige Klimmbrücke einen Riss am Hauptträger aufwies und somit stark Einsturz gefährdet war.

Glück, weil ein Passant sich mit Brücken auskannte, und seine Beobachtung sofort der Gemeinde meldete.

Am 03.06.2022 konnte es keiner glauben: ein Mann aus Ranggen unternahm mit seiner Frau eine Radtour im Naturpark Tiroler Lech. Als er das Naturparkhaus in Elmen sah, interessierte er sich noch kurz für die Statik des Hauses. Als er unter die Brücke sah, traute er seinen Augen nicht: am Hauptträger der Klimmbrücke war eine Bruchstelle! Er verständigte sofort den Bürgermeister.

Ratlosigkeit und Staunen entstand unter der Bevölkerung, die Gemeindeführung unternahm alle wichtigen Schritte. Die Brücke wurde umgehend gesperrt, Umleitungen über die Radwege Martinau und Häselgehr wurden eingerichtet.

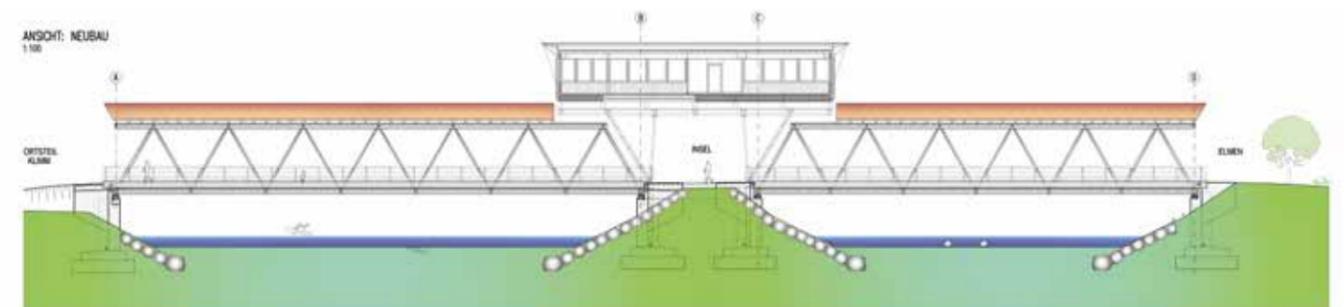
Nach vielen Gesprächen mit den Baufirmen sowie Statikern konnte am 15. Juni wieder Entwarnung gegeben werden. Die Brücke wurde seitens der Konstruktionsfirma stabilisiert sowie ein Sanierungskonzept ausgearbeitet. Kosten ca. 1.500.000,00 Euro, die Dauer der Sanierungszeit ca. 6 Monate.



Die Gemeindeführung kümmerte sich um eine Behelfszufahrt für den Weiler Klimm, eine Ersatzbrücke wurde bestellt, Wege sowie Widerlager der Brücke mussten erstellt werden. Somit fielen für die Gemeinde große Kosten an. Bau und Miete für die Behelfsbrücke im Jahr 2022 betragen ca. 390.000 Euro, durch ein Finanzierungsgespräch beim Land Tirol wurden dem Bürgermeister 600.000 € für die Behelfsbrücke zugesagt.

Mit dem 11. Juli konnte dann die Behelfsbrücke in Betrieb gehen, allerdings bekam die Gemeinde eine weitere Schocknachricht: die Universität Innsbruck stellte fest, dass der jüngere Teil der 2006 errichteten Brücke ebenso desolat war. Somit gab es nur mehr die Variante des kompletten Neubaus der Brücke.

Mit August 2022 startete die Planungsphase des Neubaus. Die Planung wurde dem Ziviltechnikbüro Peter Nessler in Reutte übergeben, die Gutachten der alten Klimmbrücke wurden Mitte September abgeschlossen. Es ergab sich, dass der Bau der Brücke keinen Planungs- oder Konstruktionsfehler aufwies.



Der Neubau wird eine komplette Stahlkonstruktion mit einer Beton-/Asphaltfahrbahn sein. Die Kostenschätzung liegt bei ca. 2,2 Millionen Euro, die derzeitige Finanzierung beträgt rund 1,9 Millionen Euro.

Die Umwelt- sowie wasserrechtlichen Genehmigungen sind mit Mitte Dezember abgeschlossen, der Neubau befindet sich derzeit in der Ausschreibung. Erst dann lassen sich die Kosten genauer feststellen.

Baubeginn wird ca. Februar 2023 sein, Fertigstellung September 2023.



## Die kleine Feldmaus zähmt wilde Tiere

Es war ein herrlicher, lauer Sommertag. Die kleine Feldmaus und ihre Freunde spielten den ganzen Tag auf dem Feld beim Weiher. Sie spielten Fangen, Verstecken und rannten um die Wette. „Ich habe eine Idee!“ Wenn die Feldmaus so anfing, dann waren die Freunde immer ganz gespannt. „Wir spielen Zirkus!“ „Zirkus?“, wunderte sich das kleine rosa Schweinchen. „Ja! Zirkus. Ich bin der Dompteur und ihr seid die wilden Tiere.“ „Was soll ich kleiner Frosch denn sein?“ „Du bist eine Robbe.“ „Was?“ Der Frosch konnte es nicht glauben. Eine Robbe! So ein Quark. „Und ich?“, fragte der Igel. „Du bist...“ Die Feldmaus überlegte kurz. „Du bist ein Pferd.“ „Ich bin doch kein Pferd“, wand der Igel ein. „Ein Pferd hat doch keine Stacheln.“ „Wir spielen doch nur. Und du, Schweinchen, bist ein Löwe.“ „Yeah! Ich bin der Löwe. Huarrrrg!“, brüllte das Schweinchen gleich. Kurz darauf saßen die drei „Tiere“ um die Feldmaus herum und „bedrohten“ sie. Die Feldmaus schwang ein längliches Blatt wie eine Peitsche. „Wilde Tiere! Gehorcht! Tut, was ich sage!“ Und das Blatt sauste über ihre Köpfe hinweg. „Roaaarrr!“, brüllte das Schweinchen. „Hui hihihhi hi. Brrrr“, machte das Pferd und warf den Kopf hin und her. „Urk Urk Urk“, freute sich die Robbe, bis sie den Löwen auf sich zukommen sah. Der Frosch hopste weg. „Lass mich in Ruhe, Schweinchen. Du bist kein Löwe.“ Aber das Schweinchen rannte hinter der Robbe her. „Grrrrr. Ich habe Hunger!“ „Stopp, Löwe!“, rief der Dompteur. „Gehorche mir! Setz dich hin und lass die Robbe in Frieden.“ Der Löwe setzte sich hin, grummelte aber weiter vor sich hin. Unterdessen wollte das Pferd abhauen. Der Igel galoppierte zum Feldrand. Naja, eigentlich stapste der Igel ganz gemächlich, wie ein Igel eben stapst. Aber im Spiel galoppierte das Pferd schnell wie der Wind über das Feld. „Pferd! Bleib stehen. Brrrrrr!“, machte die Feldmaus. Ähm... der Dompteur. Und das Pferd wurde immerhin langsamer. Die Robbe saß nun wieder direkt neben dem Dompteur und machte ständig ihr Maul auf. „Urk Urk!“, sagte sie. Und die Feldmaus fragte: „Was ist, kleine Robbe? Hast du Hunger?“ „URK URK!“, rief die Robbe glücklich und wartete auf einen Fisch. Die Feldmaus hielt ihr einen Maiskolben hin, der am Feldrand gelegen hatte. „Öäh!“, machte die Robbe und schüttelte den Kopf. „Los iss!“, rief der Dompteur. „Damit du durch diesen brennenden Reifen springen kannst, wenn ich es sage!“ „Was soll ich tun?“, regte sich der Frosch auf. „Ich springe doch nicht durch einen brennenden Reifen!“ „Nur aus Spiel. Manno! Hier ist Phantasie gefragt.“



„Phantasie. Quark alles. Ich will keine Robbe sein.“ „Okay, dann bist du eben ein... genau! Ein Zebra.“ „Schon besser“, freute sich der Frosch. Und schaute sich zufrieden seine gedachten Streifen an. Dann fing er an zu hopsen, ääh... zu galoppieren, so wie der Igel. Der Igel gesellte sich dazu und flüsterte dem Zebra etwas in das Zebraohr. Dann galoppierten die beiden Seite an Seite auf den Feldrand zu in Richtung Koppel. „Halt! Bleibt stehen“, rief der Dompteur. Aber Pferd und Zebra verstanden sich scheinbar prächtig und dachten gar nicht daran zu gehorchen. Sie trabten weiter Richtung Koppel. „He, ihr zwei! Was habe ich euch gesagt? Stehenbleiben und zurückgaloppieren. Sofort!“ „Pah! Wir denken gar nicht daran. Fang uns doch wieder ein. Dein Löwe kann ja helfen.“ Genau! So wollte der Dompteur es machen. „Löwe! Sei grimmig und fang mit mir die beiden Galoppeltierchen wieder ein!“ „GRROARRR“ war die Antwort und der Löwe sprintete zur Koppel, an der die beiden Reiterlieblinge bereits angekommen waren. „Grrrrr! Huaaar!“, machte der Löwe und fiel das Zebra von hinten an. „Aua!“, rief der Frosch und boxte dem Löwen in die Pobacke. „Du kannst mich doch nicht beißen! Du Kuschtier.“ „Aber ich bin ein Löwe. Und Löwen fressen Zebras.“ „Aber doch nicht im Spiel! Du Drei-Käse-Hoch.“ Dann suchte sich der Löwe das Pferd aus. „Ne ne ne ne!“, rief der Igel gleich, als er den Löwen auf sich zukommen sah. „Wenn du mich auch nur mit dem Schnurrbart piekst, mache ich einen Knoten in dein Löwen-Ringelschwänzchen.“ Das Schweinchen blieb beleidigt stehen und fing an zu schmoren. Eine kleine Träne lief auf seiner linken Wange herunter. „Oh Mann, Schweinchen! Ich hab’s nicht so gemeint.“ Das Schweinchen fing ein wenig an zu lächeln. „Okay, du darfst mich beißen. Aber nicht doll!“ Und der Löwe nahm den Pulli vom Igel in das Schnäuzchen und grinste bis über beide Ohren. Der Igel verdrehte die Augen. „Jetzt ist aber gut. Gib den Pulli wieder her!“ Und der Igel rupfte seinen Pullover wieder an sich. „Ihr seid die verrückteste Wildtiergruppe, die je gezähmt wurde!“, sagte die kleine Feldmaus voller Stolz. „Und jetzt bist du ein Krokodil und ich bin der Dompteur“, sagte der Frosch zur kleinen Feldmaus. Er nahm die „Peitsche“ und schwang sie über seinen Kopf. „Wilde Tiere! Hört auf mein Kommando: Männchen machen!“ Die wilden Tiere versuchten Männchen zu machen. Und dann krümmten sie sich vor Lachen. Das war die lustigste Zirkusnummer, die auf der Koppel je stattgefunden hatte.

Text von Thorsten Kühnert



## Essbare Spielknete für Kinder – Selbermachen ohne Kochen

Alles, was benötigt wird, hast du wahrscheinlich schon daheim:

- 1 Tasse (250 ml) lauwarmes Wasser
- 4 Tassen (1000 ml oder ca. 750 g) Weizenmehl
- 1,5 Tassen (375 ml oder ca. 500 g) Salz
- 2 Esslöffel neutrales Pflanzenöl (z.B. Sonnenblumenöl)
- Lebensmittelfarben oder andere Färbemittel nach Belieben
- 1 große Schüssel
- 4 kleine Schüsseln (für 4 Farben)

Wenn du noch Naturfarben vom Ostereierfärben übrig hast, kannst du auch diese verwenden! Beachte bei flüssigen Färbemitteln, dass die Wassermenge entsprechend reduziert werden muss.

Bilder: Adobe Stock

## Frauenschuhgebiet Martinau wird familienfreundlicher

Das Frauenschuhgebiet in Martinau ist mittlerweile weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Viele Besucher bewundern in der Hauptblütezeit von Mitte Mai bis Mitte Juni die Frauenschuhpflanzen.

Leider war es bislang nur schwer möglich, mit einem Rollstuhl, Kinderwagen oder Rollator zu den Hauptblüten zu kommen.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Land Tirol (Andreas Schreieck) sowie mit der Bergwacht Elmen/ Pfafflar (Einsatzstellenleiter Köck Wolfgang) und der Gemeinde Elmen (Bgm. Sojer Markus) als Projektträger konnten wir eine Adaptierung des bestehenden barrierefreien Weges verwirklichen.

An den bestehenden Weg wurden ca. 190 lfm erweitert, somit können Eltern mit Kinderwagen, ältere Personen mit Rollator sowie Menschen mit Behinderungen eine Vielzahl der Frauenschuhblüten besichtigen.

Klaus Schwarz vom Maschinenring Tirol konnte die Arbeiten noch im November abschließen.

Die Bergwacht freut sich schon, im Jahre 2023 das Frauenschuhgebiet wieder präsentieren zu dürfen. Die Gemeinde bedankt sich für den tatkräftigen Einsatz im Frauenschuhgebiet.



## „Ein genialer Tag“ – Über 1.000 Sportbegeisterte liefen beim 5. Lechtaler Naturparklauf für den guten Zweck

Der SV Elmen veranstaltete schon zum 5. Mal den Naturparklauf. Heuer war dieses Event am 08. Oktober 2022 jedoch der absolute Höhepunkt. Mit über 1.000 Läuferinnen und Läufern und über 850 Besuchern beim Charity-Konzert am Abend geriet der Verein schon fast an die Grenze der Machbarkeit. Nur mit Hilfe der zahlreichen freiwilligen Helfer war es möglich, diese Veranstaltung durchzuführen.

### Ausschlaggebend war sicher das Motto „Laufen um zu Helfen“ mit heurigem Schwerpunkt „Alle für Elisa“!

Dieses Motto begleitet uns seit dem schweren Unfall unseres Mitbürgers Stefan Lorenz im Jahre 2015 und wir werden dieses auch in Zukunft weiterführen. Stefan hat heuer beim ersten Paralauf mit über 7,6 km teilgenommen. Erfreulich war, dass mehrere Personen teilgenommen haben, die selbst ein schweres Schicksal zu tragen haben. Eine davon war Selina Köck, die wegen eines bösartigen Gehirntumors zwei schwere Operationen hinter sich hatte.

Heuer gab es zum ersten Mal einen Ehrenpreis den sich Selina Köck mit ihrer Schwester Rosalia beim 7,6 km Lauf, in ihrer Vorbildrolle „never give up“ zurecht verdient hat!

Ein Großteil (80%) des Reinerlöses von über € 33.000,-, der bei diesem Event erwirtschaftet werden konnte, sowie zusätzlich eine beachtliche Spendensumme, die bis zum Jahresende 2022 noch an Zuwachs gewonnen hat, ist für unsere ELISA für die Mithilfe der zukünftigen schweren Zeit der Wiedergenesung reserviert. Aber auch an den Verein „Mensch in Not“, deren Mitglieder selbst tatkräftig mitgeholfen haben sowie an den Elmer Gemeinde-Sozialfonds ergehen jeweils 10%.





Über 220 Kinder von den umliegenden Gemeinden sowie viele Laufteams haben sich für die gute Sache motiviert, was alle einfach nur beflügelte, gemeinsam an einem Strang zu ziehen!

Wir wünschen all jenen, die einen schweren Schicksalsschlag erleben mussten und müssen alles Gute und bedanken uns bei **ALLEN Teilnehmern und HelferInnen** für ihr Dabeisein und ihren Einsatz bei diesem unvergesslichen Tag!

**Ein besonderer Dank gilt dem Organisationskomitee und Initiator Lukas Ginther.**

Wir freuen uns schon auf den nächsten Naturparklauf am 07. Oktober 2023, der sicher wieder unter dem Motto „Laufen um zu helfen“ stehen wird und viele zum Laufsport motiviert, gemeinsam etwas Gutes zu tun!



SAVE THE DATE  
07. OKT. 2023

Abendveranstaltung  
„200 Jahre Jubiläum  
MK Elmen“



## Klima und Energie – zwei wichtige Themen für Elmen

Quellenangabe: Jasmine Seeberger (<http://bilder.tibs.at/node/43375>) Bild-Lizenz:CC BY-NC-SA 3.0 AT

Österreich hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2040 klimaneutral zu sein. Tirol will darüber hinaus bis 2050 energieautonom werden. Das heißt, dass bis dahin der Energieverbrauch in Tirol annähernd halbiert und vollständig aus erneuerbaren Energieträgern gedeckt werden soll. Also hat auch Elmen – übers Jahr betrachtet – den gesamten Energiebedarf bis dahin aus heimischen erneuerbaren Ressourcen zu decken.

Dabei werden nicht nur neue Technologien wie die Elektromobilität oder „intelligente Gebäude“ eine Rolle spielen. Eine Veränderung zu einer nachhaltig denkenden und handelnden Gesellschaft, die für eine klimafitte und energiebewusste Zukunft vorbereitet ist, benötigt viele zielgerichtete Schritte und Ideen – auch in Elmen. Mit unserem gemeinsamen Einsatz dafür hier im Ort bereiten wir einen Weg, der es auch zukünftigen Generationen erlaubt, in einer lebenswerten und nachhaltig abgesicherten Umwelt zu leben.

### Wir gründen ein EnergieKlimaTeam (EKT) in Elmen

Für diesen Einsatz sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger in ihrem Denken und Handeln aufgerufen. Um Ideen und Vorschläge zur Sache – zum Beispiel an die Gemeindeführung oder auch im privaten Umfeld – zu erheben, zu diskutieren, zu bündeln und in die verschiedenen Umsetzungsverfahren zu bringen, hat sich ein Kreis von bislang 16 Interessierten gefunden. Diese Gruppierung möchte die Aufgaben voranbringen. Sie widmet sich der Sacharbeit zu den anstehenden Themen und hat sich der Entwicklung von Lösungsvorschlägen zu Klima und Energiefragen verschrieben. Übrigens: Wer Interesse, Zeit und Energie für das Engagement hat, ist herzlich willkommen, denn die Themenvielfalt und Komplexität ist nicht zu unterschätzen und bedarf vieler „Mittuer“!



## Energie ist wertvoll. Wie kann ich meinen Energieverbrauch kurzfristig optimieren?

Die Themen dazu reichen von „Beratung zu Energie im Haushalt“ mit Aspekten wie Heizen und Kühlen, richtig Lüften, Waschen, Trocknen, Wasserverbrauch und Kochen, weiter über Beleuchtung und Strom bis zu Themen wie „bewusstem Leben“ mit Aspekten zu Mobilität, Urlaub, Konsum oder Abfall.

## Energieverwertung und -vermarktung sowie Beratung und Optimierung

Vor dem Hintergrund der oben skizzierten Anforderungen und wirtschaftlichen Überlegungen sind – neben dem Ausbau von Photovoltaik und Wasserkraft – ganz wesentlich folgende Aspekte:

- die Optimierung der Energieverwertung und Energievermarktung in der Gemeinde.
- Energieversorgungskonzepte können helfen, die notwendigen Umstrukturierungen des Energiesystems in Elmen geordnet und nachhaltig anzugehen.
- Weitere Themenbereiche können das Energiemonitoring von Anlagen und Gebäuden sein, die „Thermische Grundwassernutzung“, oder „Revitalisierung von Kleinwasserkraftwerken“ bis hin zu „Trinkwasserkraftwerken“.

Als erste Aufgabe hat sich das Team gesetzt, einmal den **Bestand der vorhandenen Heizsysteme in Elmen** genauer anzuschauen. Dafür ist eine Umfrage in der Bevölkerung geplant, die Anfang des kommenden Jahres seitens der Gemeinde gestartet werden soll.

Solche und manch andere Themen werden in der Gruppe vorbehaltlos und ohne Denkverbote diskutiert. Jede und jeder kann seine Ideen, Fakten, Bedenken, Erfahrungen einbringen, es herrscht eine offene Diskussionskultur und Austausch. Dabei ist ausdrücklich festzuhalten, dass die Themen nicht eine rein technische oder rein naturwissenschaftliche Ausrichtung haben sollen, sondern gleichwohl auch gesellschaftliche und naturbezogene Aspekte eine Rolle spielen, die in die Diskussion einbezogen werden.

Auf eure zukünftige Mitarbeit freuen sich die Mitglieder der Initiativgruppe des **EK-Team Elmen** (Energie und Klimateam Elmen; Kontakt: kl.gruening@gmail.com)

### Solarthermie:

1 m<sup>2</sup> Kollektorfläche liefert rund 350 – 400 kWh Wärme pro Jahr. Mit nur 8 m<sup>2</sup> (für 4 Personen) können die Warmwasserkosten um 80 % gesenkt werden. Die Kraft der Sonne nutzen!

### Photovoltaik:

Auf rund 30 m<sup>2</sup> Dachfläche können Sie theoretisch so viel Strom erzeugen, wie Sie im Jahr verbrauchen. Durchschnittlich 30 % davon verbrauchen Sie tatsächlich selbst. Der Rest wird als wertvoller Ökostrom ins Netz eingespeist und vergütet.

*(Quelle: Gerald Flöck, Bernhard Bruckner von Energie Tirol)*

## Elmen hilft ... an verschiedenen Stellen!

Die Gemeinde hat sich nach den Gemeinderatswahlen vorgenommen, an verschiedenen Stellen ihr soziales Engagement zu erhöhen. Sichtbar geworden ist dies im Laufe des Jahres zum Beispiel bei dem als Charity Veranstaltung durchgeführten Naturparklauf und den laufenden Aktivitäten als Tiroler Pilotgemeinde zur gleichberechtigten Teilhabe und Inklusion aller Mitbürgerinnen und Mitbürger\*. Auch konnte einigen älteren Menschen mit der Anschaffung von Notrufbändern eine verbesserte Sicherheitssituation im Krisenfall geschaffen werden.

In der konkreten Planung und Umsetzung sind derzeit zwei weitere Projektideen, die ein Seniorensportangebot und ein sogenanntes „Digi-Café“ umfassen.

\*(siehe hierzu die betreffenden Artikel zu Inklusion und Teilhabe in dieser Zeitung)



## Sport und Digitales

Das Sportangebot für Ältere bietet zukünftig unter fachlicher Anleitung ein Training der Ausdauer und Beweglichkeit in altersangepasster Form und in aufgelockerter und entspannter Atmosphäre vor Ort hier in Elmen.

Das Digi-Café soll einfache, praktische Kompetenzen im Zusammenhang mit dem Handy und Computer vermitteln, um Alltagsanforderungen im digitalen Zeitalter besser bewältigen zu können.

Beide Beispiele stehen für eine Ausrichtung der Gemeindeaktivitäten hin zu einer solidarischen Unterstützung für alle Generationen im Ort und stärken den Zusammenhalt untereinander.



Foto: privat

## Elmen

ist eine Gemeinde mit  
394 Einwohnern.  
(Stand 1. Jänner 2022)

## Geografie

Der Ort Elmen ist ein dicht verbautes Haufendorf auf einem Schwemmkegel des Edelbaches. Die Gemeinde wird von Süden nach Norden vom Lech durchflossen und steigt auf beiden Seiten auf rund 2500 Meter an. Von den rund 30 Quadratkilometer Fläche sind beinahe sechzig Prozent bewaldet, zwanzig Prozent sind Almen, dreizehn Prozent unfruchtbares hochalpines Gebiet und nur sieben Prozent werden landwirtschaftlich genutzt.

### Gemeindegliederung

Das Gemeindegebiet umfasst folgende drei Ortschaften (Einwohner Stand 1. Jänner 2022):

- Elmen (341)
- Klimm (8)
- Martinau (45)

## Geschichte

Der Ort wurde 1312 erstmals urkundlich als Elmenoe, Ellmo, Elbnau (Au mit Ulmen) erwähnt.

Als im 30-jährigen Krieg eine Schwedische Einheit über die Ehrenberger Klause ins Gurgeltal ziehen wollte, waren die Männer auf Wache in den Bergen. Die Frauen verkleideten Heumandln, „bewaffneten“ diese mit Sensen und Äxten und zündeten Feuer an. So wurden die Soldaten aufgehalten, bis die Männer zur Verteidigung ankamen.

Im Winter 1664 löste sich eine Lawine oberhalb der Stablalpe und erfasste die Bauern beim winterlichen Heutransport. Vierzig Männer wurden dabei verschüttet, 22 Frauen wurden zu Witwen und ortsansässige Namen starben aus.

In den Jahren 1880 und 1903 trafen Brandkatastrophen Elmen. In der Christnacht 1880 verbrannten dreizehn Häuser im Ort, 1903 wurde der Weiler Martinau inklusive Kapelle mit Ausnahme eines Hauses eingäschert.

In Elmen wurde die Pferdewechselstation für die 1861 im Lechtal eröffnete Postkutsche eingerichtet.

## Kultur und Sehenswürdigkeiten

Pfarrkirche zu den Heiligen Drei Königen mit Friedhof und Kriegerdenkmal. Der aus dem benachbarten Elbigenalp stammende Künstler Johann Anton Falger malte 1841 auch für Elmen einen Totentanz, der ursprünglich in Nischen der Friedhofsmauer angebracht war und heute in der Totenkapelle aufbewahrt wird. Der Bilderzyklus besteht aus 12 kleinformatigen Holztafeln (35 × 23 cm) mit zugehörigen Dialogen. In der Reihenfolge sind abgebildet: Großmutter, Bettlerin, Holzknecht, Magd, Fürst, Bürgerin, Kind, Knabe, Soldat, Braut, Bauer, Priester.

- Feldkapelle Hl. Dreifaltigkeit
- Filialkirche St. Joseph in Martinau
- Kapelle 14 Nothelfer

## Wirtschaft und Infrastruktur

Elmen ist durch eine Umfahrungsstraße vom Durchzugsverkehr befreit. Ein beliebtes Ausflugsziel ist die oberhalb gelegene Stablalpe. Zur Gemeinde gehört auch die Fraktion Martinau am linken Lechufer. Im Augebiet blüht Ende Mai auf einer großen Fläche der seltene Frauenschuh.

- **Arbeitsmarkt:** Im Jahr 2011 gab es in Elmen 53 Arbeitsplätze, vier in der Landwirtschaft, elf im Produktionssektor und 42 im Dienstleistungssektor. Von den 181 hier lebenden Erwerbstätigen pendelten mehr als drei Viertel aus.
- **Fremdenverkehr:** Elmen zählt jährlich rund 15.000 Übernachtungen. Die Wintersaison ist deutlich schwächer als die Sommersaison. Der Spitzenmonat Juli bringt fast 4000 Übernachtungen (Stand 2019).
- **Verkehr:** Durch das Gemeindegebiet verläuft die Lechtalstraße B198. Der nächste Bahnhof befindet sich 25 Kilometer nordöstlich in Reutte, der Bahnhof Imst ist rund dreißig Kilometer entfernt.



## Wappen

Blasonierung: Von Silber und Grün dreimal gespaltener Schild mit zwei Ulmenblättern in verwechselten Farben.

Das 1973 verliehene Gemeindegewappen zeigt zwei stilisierte Ulmenblätter und symbolisiert damit als redendes Wappen den Ortsnamen, der von „Ulme“ kommt.



## Grauviehzuchtverein Außerfern hat neuen Obmann

Nach 17 Jahren hat der Gründungsobmann Christian Friedle aus Martinau sein Amt in jüngere Hände übergeben. Mit Christoph Lechleitner aus Boden wurde bei der Mitgliederversammlung in Vorderhornbach am 16. November 2022 ein junger und engagierter Grauviehzüchter einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Er bewirtschaftet mit seiner Familie einen Bergbaubetrieb im Vollerwerb in Boden.

Die Mitglieder bedankten sich beim Gründungsobmann für den Einsatz über die letzten 17 Jahre und wünschten ihm alles Gute für die weitere Zukunft.

„Das Grauvieh ist eine vom Aussterben bedrohte Tierrasse. Die Züchterfamilien leisten mit ihrer Zucht einen wertvollen Beitrag zur genetischen Vielfalt. Dabei wollen wir sie als Grauviehzuchtverein tatkräftig unterstützen“. So der neue Obmann abschließend.

*Der neu gewählte Obmann Christoph Lechleitner, Gründungsobmann Christian Friedle mit seiner Frau Rosmarie Friedle und der Vertreter der Bezirkslandwirtschaftskammer Reutte Bgm. Harald Kleiner*



## Tolle Stimmung beim Martinauer Fest

Viele Elmer werden sich wundern. Was ist denn das Martinauer Fest?

Es ist schon ein jahrelanger Trend, dass die Martinauer Dorfbevölkerung an einem schönen Sommertag einen eigenen Festtag besitzt. Bei einem Martinauer Einwohner im Garten wird hier mächtig gegrillt und gefeiert.



Allerdings ist dieses Fest nur für die Martinauer zugänglich – mit Ausnahme des Bürgermeisters sowie der Stellvertreterin. Sie werden gesondert eingeladen, um den Wünschen der Martinauer nachzukommen.

Heuer war es wieder so weit. Nach 2 Jahren Pandemie veranstalteten Karl und Gerda Neuner am 9. Juli 2022 das Martinauer Fest. Es war sehr gut besucht und wurde von allen Martinauerinnen und Martinauern mit Freude angenommen. Der Reinerlös wurde zugunsten von Elisa gespendet und es konnten 840 Euro übergeben werden.

Alle freuen sich schon auf eine Neuauflage des kleinen Dorffestes im Jahr 2023.



## Feuerwehr Jahreshauptversammlung 2023

Die Freiwillige Feuerwehr Elmen hielt am Samstag, den 14.01.2023 ihre jährliche Jahreshauptversammlung ab. Neben den 3 Brandeinsätzen von 2020 bis 2022 standen auch 29 technische Einsätze auf dem Programm.

Neuwahlen sowie Ehrungen standen auf der Tagesordnung.

### Die Neuwahlen für die nächsten 5 Jahre:

**Kommandant:** Jäger Johannes  
**Kommandant Stv.:** Larcher Christoph  
**Schriftführer:** Köck Daniel  
**Kassier:** Lechleitner Markus  
**Atenschutzbeauftragter:** Wolf Robert  
**Gerätewart:** Oberfocher Michael  
**Funkbeauftragter:** Oberfocher Matthias

### Ehrungen für langjährige Feuerwehr Mitgliedschaft:

**25 Jahre** – Wolf Robert  
**35 Jahre** – Lechleitner Markus  
**45 Jahre** – Scheiber Florian, Lechleitner Hermann, Köck Wolfgang  
**50 Jahre** – Neuner Karl, Larcher Christian, Beyrer Eduard



## Kirchenchor Elmen

Singen macht uns nicht nur sehr viel Freude, es ist obendrein auch noch gesund. Singen stärkt Atmung, Kreislauf und Immunsystem, es baut Stress ab und lässt bald gute Laune aufkommen. Das können wir immer wieder in den vielen schönen und spannenden Proben feststellen. Auch wenn's mal intensiv ist, lustig haben wir es immer.

In der neuen Zusammensetzung singt unser Kirchenchor seit nunmehr 10 Jahren unter der Leitung von Genoveva Grüning und Obfrau Maria Scheiber.

Unsere Aufführungen finden zum Großteil in den Kirchen von Elmen, Bschlabs und Boden statt. Aber auch für andere Anlässe wie Hochzeiten, Geburtstagen oder Jubiläums-Ständchen haben wir Lieder im Programm.

Wir proben immer mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindesaal und freuen uns, wenn weitere sangesfreudige Menschen zu uns kommen und mitmachen. Schaut doch einfach mal vorbei, Aufnahmetests gibt es nicht!!! Freude am gemeinsamen Singen reicht vollständig.

Bei Rückfragen meldet euch bitte gerne bei Genoveva (0676-9347134) oder Maria (0676-5448696)

### Termine/Veranstaltungen 2023

Februar – **Eisstockturnier**

20. Februar – **Rosenmontag** auf der Stabelalm

3. März – **Lechtaler Meisterschaft SV Elmen** in Stanzach

12. März – **Kuchahindlerennen** am Stabl

4. März – **Vereinsmeisterschaft Alpin**

**Dorfschießen Schützenkompanie**

22. April – **Frühjahreskonzert MK Elmen**

Anfang Mai – **5 Jahre LechZeit**

Ende Juli – **LechZeit Open Air**

10. Dezember – **Dorfadvent**

17. Dezember – **Adventsingen**  
Kirchenchor Elmen

## Themen in einfacher Sprache:

Elmen hilft den Menschen, wenn sie Hilfe brauchen!

Der Gemeinderat von Elmen hat einen Plan:  
Manche Menschen in Elmen brauchen besondere Unterstützung.

Zum Beispiel:

Ältere Menschen brauchen Notrufbänder.

Dann können die älteren Menschen im Notfall Hilfe holen.

Oder:

Eine Familie in Elmen hat einen Unfall erlebt.

Das Geld vom Naturpark-Lauf bekommt diese Familie.

Oder:

Menschen mit Behinderung brauchen Barrierefreiheit.

Elmen schafft die Barrieren ab.

Der Plan vom Gemeinderat unterstützt diese Menschen.

Und es gibt noch 2 neue Ideen:

Es gibt ein Sport-Angebot für Ältere Menschen.

Es gibt ein Digi-Cafe.

Digi-Cafe bedeutet:

Im Digi-Cafe erklären Experten:

Das kann jeder mit dem Handy machen.

Oder

Das kann jeder mit dem Computer machen.

Zum Beispiel:

Im Internet nach Terminen in Elmen schauen.

Das ist das Ziel von dem Plan:

In Elmen soll sich jeder wohlfühlen und Hilfe bekommen.

Wenn er Hilfe braucht.

Elmen, Martinau und Klimm wollen Barrieren abschaffen.

In Elmen wohnen viele Menschen und alle sind verschieden.

Es gibt Menschen mit Beeinträchtigung.

Es gibt Menschen mit Behinderung.

Es gibt alte Menschen.

Diese Menschen brauchen Unterstützung.

Mit Hilfe und Unter-Stützung können diese Menschen bei allem mitmachen.

Zum Beispiel:

Jemand kann keine Treppe gehen.

Mit einem Fahrstuhl kann dieser Mensch in den oberen Stock.

Oder jemand kann nicht gut lesen.

Mit Texten in Leichter Sprache kann dieser Mensch die Info verstehen.

Treppen oder Texte in schwerer Sprache hindern manche Menschen am Mitmachen.

Diese Hindernisse nennt man:

Barrieren.

Elmen und Martinau und Klimm haben einen Plan:

Alle Barrieren in Elmen sollen abgeschafft werden.

Alle Menschen in Elmen können überall hin und bei allem teilnehmen.

Das nennt man Inklusion und Teilhabe.

In Elmen gibt es jetzt dafür eine Gruppe:

Die Gruppe heißt:

Initiativ-Gruppe Inklusion und Teilhabe.

Diese Gruppe macht bei einem Projekt mit.

Das Projekt heißt:

Gemeinde Aktionsplan Behinderung

Diese Gruppe macht sehr viel:

Die Gruppe schaut sich Barrieren in Elmen an.

Und sie überlegen:

Wie kann die Barriere verschwinden.

Das Ziel von dieser Gruppe ist:

Alle Menschen in Elmen bekommen die Barriere-Freiheit, die sie brauchen.

Dann können alle Menschen mitmachen und ein sinn-erfülltes Leben führen.

Die Gruppe war auch schon in Innsbruck.

In Innsbruck war ein Treffen mit anderen Gruppen.

Die anderen Gruppen möchten auch dasselbe:

Mehr Teilhabe und Inklusion.

## Klima und Energie

Das sind 2 wichtige Themen für alle Menschen in Elmen.  
Denn Österreich hat ein wichtiges Ziel:  
Österreich soll bis zu dem Jahr 2040 **klima-neutral** sein.

Klima-neutral bedeutet:

Österreich verändert das Klima **nicht** mehr.

Tirol will bis zu dem Jahr 2050 energie-autonom sein.

Und Tirol will den Energie-Verbrauch zur Hälfte ein-sparen.

Energie-Autonom bedeutet:

Tirol verbraucht die Energie aus er-neuer-baren Quellen.

Das bedeutet für Elmen:

Es gibt jetzt ein Energie-Klima-Team.

Das Team sind bis jetzt 16 Menschen.

Aber bei diesem Team können alle Menschen aus Eimen mit-machen.

Die Menschen wollen zusammen Lösungen suchen.

Denn Energie muss eingespart werden und das ist wichtig für das Klima.

Wie können Sie Energie sparen?

Dafür sucht das Team Antworten und berät Sie.

Und das Team möchte wissen:

Wie heizen Sie Ihre Wohnung?

Dafür plant das Team eine Umfrage.

Bei der Umfrage können alle mit-machen.

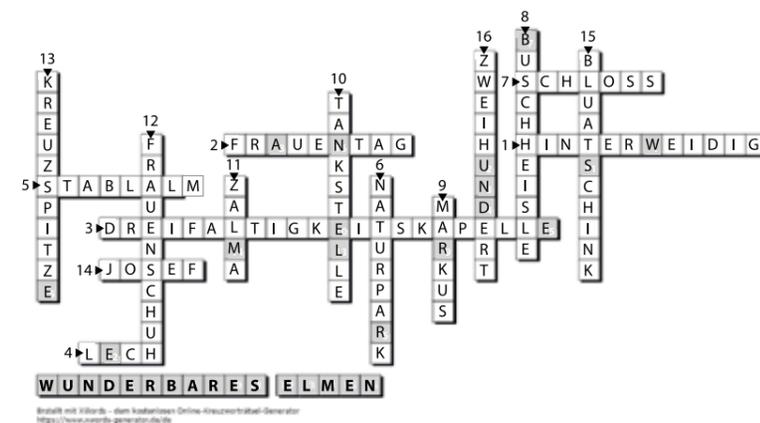


Dafür braucht jeder Haushalt Energie:

- Zum Kochen
- Zum Heizen
- Zum Waschen
- Für Licht
- Für alle elektrische Geräte

## LÖSUNG

Kreuzworträtsel:



Termine/Veranstaltungen  
im Landgasthof Kaiserkrone

10. - 12.02.2023 – **Schlachtschüssel**

08.04.2023 – **Musikabend mit STEVY**

## Impressum

Herausgeber: Gemeinde Elmen  
Verantwortlich: Bgm. Markus Sojer

Grafik: wildfluss.design  
Titelfoto: Lechtal Tourismus  
Fotos: Privat  
Druckauflage: 230 Stück

Hinweis zu Gender-Formulierung: Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung alle Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichten Lesbarkeit die männliche Form verwendet wurde.

Die Formulierungen in leichter Sprache stammen von Karin Schenk Roth.

Persönlich gekennzeichnete Artikel fallen unter die Verantwortlichkeit des Autors und müssen sich nicht unbedingt mit der Meinung von „Inser Alma“ decken.

Mit „Entgeltliche Schaltung“ gekennzeichnete Artikel/Inserate sind bezahlte Informationen und fallen nicht in die Verantwortlichkeit der Redaktion.



Bergfeuer 2021



Diese Gemeindezeitung wurde umweltfreundlich auf 100% Recyclingpapier gedruckt.